flügeln distinkte Bindenzeichnung vollständig; nur die Mittelmonde bleiben der Oberseite entsprechend deutlich sichtbar.

Auch hier kommt auf der beigegebenen Abbildung das Wesen der Abänderung gut zur Geltung.

Herr Höfer ist geneigt, in der vorliegenden Aberration eine pathologische Erscheinung zu erblicken, weil sich aus derselben Zucht frühzeitig — schon im Herbste — ein linksseitig am Hinterflügel etwas defektes, sonst aber völlig normal entwickeltes, nigristisches Männchen entwickelte (ab. *infuscata* Stgr.). Ich kann Herrn Höfer hierin jedoch nicht beipflichten. Derartige Flügelverletzungen kommen auch in der freien Natur relativ häufig vor und sind gewiß nur durch irgendwelche äußere Hemmungen (durch Hängenbleiben der Flügel an der Chitinhülle u. ähnl.) verursacht. Deshalb nun, weil zufällig ein solch beschädigtes Exemplar aus derselben Zucht und noch dazu vorzeitig schlüpfte — was übrigens namentlich bei Eizuchten auch keine gerade allzu seltene Erscheinung ist — auf pathologische Veränderung überhaupt zu schließen, dürfte gewiß irrig sein; wir müßten ja dann letzten Endes jede stark aus dem Rahmen der Art fallende Abänderung als „pathologische" ansehen, was zweifellos verfehlt wäre.

Ich neige viel eher der Ansicht zu, daß wir es hier möglicherweise mit einer Mutation, einer sogen. „Sprungvariation" zu tun haben, und es wäre unstreitig von hohem wissenschaftlichen Interesse gewesen, eine Weiterzucht zu versuchen.

Es erübrigt mir zum Schlusse nur noch Herrn Robert Gschwandner, Wien, wie schon oft, so auch diesmal wieder meinen besonderen Dank für die vorzüglich gelungenen photographischen Reproduktionen abzustatten.

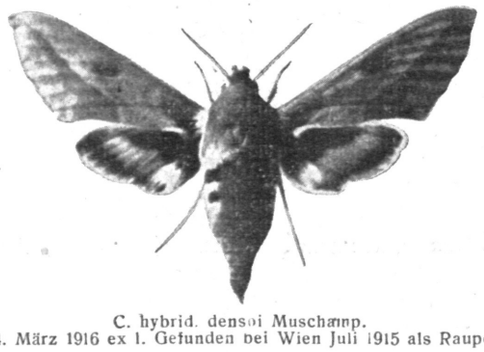
Lepidopterologische Beiträge.

(Mit vier Abbildungen.)

Von *Martin Schlott,* Breslau.

C. hybr. densoi Muschamp.

Anfang Juli 1915 fand ich während meines Aufenthaltes in Wien auf einer Exkursion in die Umgebung beim Geröllwenden neben einigen *Celerio vespertilio* Esp.-Raupen drei Exemplare auf *Epilobium dodonaei* Villars,



C. hybrid. densoi Muschamp.
14. März 1916 ex l. Gefunden bei Wien Juli 1915 als Raupe

die, was Zeichnung und Farbe anbetraf, immerhin zu variabel gefärbten Raupen von *vespertilio* gezählt werden konnten, durch das Vorhandensein eines kurzen Hornes aber einer Zugehörigkeit zu diesen Tieren widersprachen. Ende August schritten alle drei Exemplare zur Verpuppung, doch nur eines derselben schlüpfte am 14. März 1916, die beiden anderen gingen während der Überwinterung zugrunde. Der erhaltene Falter spricht unzweifelhaft für die meines Wissens im Freien noch nicht einwandfrei festgestellte *C. hybr. densoi* Muschamp. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist stark grau überstäubt, die Zeichnung, die an *euphorbiae* erinnert, verschwommen. Der äußere Costalfleck erscheint weniger deutlich als bei der reziproken Kreuzung *hybr. epilobii,* das Saumfeld wie das Mittelfeld sind gleich dunkel gefärbt. Das Rot der Hinterflügel ist fast gleich dem von *vespertilio,* der weiße Innenwinkelfleck nur schwach angelegt. Auch der Körper zeigt im großen und ganzen eine stark graue Färbung. Ein Vergleich des Tieres mit einer größeren Reihe *epilobii-* und *densoi*-Falter, die durch Kreuzung in der Gefangenschaft erhalten wurden, zeigt noch deutlicher seine Zugehörigkeit zu letzteren. Das Freilandvorkommen dieser Hybride ist nun wohl durch meinen Fund bewiesen. Die beigegebene Abbildung gibt das Tier gut wieder, nur treten die Zeichnungselemente der Vorderflügel hier beinahe stärker hervor, als es in natura der Fall ist.

Lem. balcanica H. Schäffer.

1917 erhielt ich von Herrn Scholz 10 Puppen von *Lem. balcanica* H. Schäffer, die aus der Umgebung von Kurilo (Bulgarien) stammten. Den langen Transport hatten aber nur sieben Stück überstanden, die noch im Oktober desselben Jahres schlüpften. Färbung normal bei sechs Tieren. Auf Vorder- und Hinterflügeln graubraun, zwischen der schmalen weißlichen Mittelbinde und der gleichfarbigen Saumlinie dunkelbraun. Ebenso

Lem. balcanica H. Schäffer (Kurilo)

dunkel auch der große, weißgesäumte Diskalfleck auf den Vorderflügeln. Das Männchen dunkler als das Weibchen. (Herrich-Schäffer gibt das Gegenteil an!) Ein männliches Exemplar weicht dagegen in der Färbung von den typischen Stücken ganz bedeutend ab. Vorder- wie Hinterflügel ganz einfarbig dunkelbraun. Die weißliche Saumlinie fehlt, Mittelbinde nur auf den Vorderflügeln deutlich ausgebildet, auf den Hinterflügeln so gut wie geschwunden. Diskalfleck der Vorderflügel normal. (Beigegebene Abbildung zeigt die Unterschiede deutlich.) Das Tier erinnert an ein Stück aus Armenien, das ich in einer hiesigen Sammlung sah, nur ist das Kuriloer Tier bedeutend dunkler. Herr Scholz hatte die Puppen aus Eiern erzogen, die ein von ihm gefangenes Weib von *Lem. balcanica* in Anzahl abgelegt hatte.

Plusia cheiranthi Tausch ab. obscurata Spul.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß ich in einer Bestimmungssendung aus einer Sammelausbeute aus

Plus. cheiranthi Tausch ab. obscurata Spul. (Melik Scherif)

Melik Scherif (Armenien) viermal unter 6 Exemplaren *Plus. cheiranthi* Tausch in der seltenen Form ab. *obscurata* Spul. in extremen Stücken vorfand. Die bei-

gefügte Abbildung des einen Tieres, das in meiner Sammlung steckt, zeigt am besten die Abweichungen von der allen Sammlern bekannten typischen Form. Ich möchte den Grund zu diesem bemerkenswerten Auftreten dieser Abart um Melik-Scherif in den dortigen klimatischen Verhältnissen suchen. Der Sammler, Mstr. Dover, hob oft in seinen Berichten starke Nebelbildung und reichlichen Regen als häufige Erscheinung dieser Gegend hervor, und gerade großer Feuchtigkeitsgehalt der Luft begünstigt zweifellos die Ausbildung dunklen Pigmentes im Lepidopterenflügel.

Lepidopteren-Ausbeute aus der Gegend von Lovrana und vom Monte Maggiore.

Von *Dr. Karl Schawerda*, Wien.

(Schluß.)

[1]) *Tephroclystia pumilata* Hb. Lovrana. Nach Siegenfeld nicht selten am Licht. Ich fing die Art am 2. Juli beim Schutzhaus am Monte Maggiore und abgeflogen am 1. August in Draga di Lovrana.

** *Chloroclystis coronata* Hb. Anfang Juli, Lovrana. Neu für das Gebiet.

Metrocampa margaritata L. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus.

* *Angerona prunaria* L. Nennform. Juli, Lovrana. In der Nennform neu.

Opisthograptis luteolata L. 22. Juli, Lovrana.

Venilia macularia L. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus. Abgeflogen.

Hemerophila abruptaria Thnbg. Anfangs Juli. Einigemale in Lovrana in meinem Wohnhause (Villa Najade).

Boarmia angularia Thnbg. 2. Juli. Im Walde unter dem Gipfel des Monte Maggiore. Neu für das Gebiet. Von Rebel bereits gefunden. Von mir irrtümlich als neu angegeben.

Gnophos furvata F. Ende Juli, Lovrana.

G. variegata Dup. 2. Juli, Monte Maggiore-Gipfel. Abgeflogen. Ein sehr großes Weibchen.

Ematurga atomaria L. var. *orientaria* Stdgr. In Lovrana sehr zahlreich und, in allen durch Herrn Dr. Karl Schima aus Grignano bekannt gewordenen lichteren und dunkleren Abarten. Verh. der zool.-bot. Ges. 1911.

Phasiane glarearia Brahm. 2 Juli, Monte Maggiore-Haus, Lovrana.

** *Sarrothripus revayana* Sc. ab. *ilicana* F. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus. Ein dunkles Stück. Neu für das Gebiet.

Syntomis phegea L. Die Männchen mit sehr kleinen, die Weibchen mit kleineren Flecken als normal. Neigung zur Reduktion der weißen Flecke!

Ab. ♂ *Pfluemeri* Wacquant, Nur fünf Flecke auf den Vorderflügeln. Bei einem Stück fehlt nach Siegenfeld der erste, bei zweien der sechste Fleck.

Ab. *phegeus* Esp. Vorderflügel nur vier und Hinterflügel nur einen Fleck. Sämtliche Flecke sehr klein. Lovrana, Anzahl, Lokvapark.

** *Syntomis marjana* Stauder. Lovrana. Neu für das Gebiet.

Dysauxes punctata F. var. *famula* Frr. 20. Juli, Lovrana.

Phragmatobia fuliginosa L. Übergang zur var. *fervida* Stdgr. Lovrana, Licht.

[1]) Infolge eines Versehens in der Druckerei erscheint dieser letzte Teil statt am Ende der Makrolepidopteren erst hierorts.

Callimorpha quadripunctaria Poda var. *magna* Spuler. 30. Juli, Lovrana.

** *Lithosia pallifrons* Z. 31. Juli, Draga di Lovrana. Neu für das Gebiet.

Zygaena achilleae Esp. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus.

Z. stoechadis Bkh. var. *dubia* Stdgr. Lovrana bis oberhalb Veprimaz. Mit fünf und sechs Flecken. Zahlreich.

Z. filipendulae L. var. *Ochsenheimeri* Z. Lovrana. Zahlreich.

Z. transalpina Esp. 31. Juli, Draga di Lovrana.

Z. ephialtes L. ab. *coronillae* Esp. und ab. *trigonellae* Esp. Lovrana.

Z. carniolica Sc. Lovrana. Groß. Flecke breit weiß gerandet. Zwei Falter ohne roten Hinterleibsgürtel. Siegenfeld.

Ino chloros Hb. var. *sepium* B. Lovrana, Fiume.

I. micans Freyer (= *Manni* Led.) 1. Juli, Lovrana. 2. Juli, Veprimaz.

Psyche viciella Schiff. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus. Licht.

Psychidea bombycella Schiff. 2. Juli, Monte Maggiore-Haus. Licht.

Hypopta caestrum Hb. 16. Juli, Lovrana. Licht. Kleines Weibchen. Siegenfeld.

Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Nordostböhmens.

Von *Siegmund Hein*, Olmütz.

(Fortsetzung.)

Noctuidae.

169. *Panthea coenobita* Esp. (1064) Sehr selten, bloß ein weibliches Exemplar bei Hirschberg am 15. Juli 1907 an einem Föhrenstamme sitzend.

170. *Diphtera alpium* Osbeck. (1069) Mehrfach aus der Raupe gezogen, einen Schmetterling auch bei Milowitz am 15. Juni 1910.

171. *Demas coryli* L. (1073) Erscheint im Frühjahre und Mitte Juli in zweiter Generation, im Ganzen in mäßiger Zahl.

172. *Acronicta leporina* L. (1074) Hat auch zwei Generationen, Mai und anfangs August, auch in Hirschberg konstatiert, ziemlich spärlich.

173. *A. aceris* L. (1076) Wie überall in Anzahl, Mai, Juni.

174. *A. megacephala* F. (1081) Scheint seltener zu sein, nur ein Stück am 20. Juli 1907.

175. *A. psi* L. (1090) Häufig, auch bei Neu-Benatek.

176. *A. cuspis* Hb. (1091) Selten, nur ein Stück vom Bösig, 9. August 1908.

177. *A. auricoma* F. (1097) Auch nur einzeln als Raupe gefunden.

178. *A. rumicis* L. (1102) Nicht übermäßig häufig im Herbste die Raupe zu finden; auch bei Dobruschka, Nordostböhmen, und in Franzensbad angetroffen.

179. *Craniophora ligustri* F. (1107) Einzeln die Raupe gefunden; auch bei Dobruschka.

180. *Agrotis polygona* F. (1121) Sehr selten, nur ein weibliches Stück, schon etwas defekt, am 5. August 1908 in Hirschberg von einem Bretterzaune genommen.

181. *A. signum* F. (1122) Spärlich im Juni aus Raupen erhalten. (Fortsetzung folgt.)

Infolge Platzmangel entfallen in dieser Nummer die Fortsetzungen der beiden Artikel „Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Istriens“ und „Teratologische Erscheinungen (Mißbildungen) bei Lepidopteren“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Schlott Martin

Artikel/Article: Lepidopterologische Beiträge. 42-43